

Ausgabe 102 |
23. Dezember 2024

Bubbles



Das Jahr neigt sich dem Ende zu...

Liebe Tauch- Kolleginnen und -Kollegen

Schon wieder zieht ein Jahr von dannen und 2024 ist schon bald Geschichte. Es kommt mir vor als hätten wir erst noch die Sommer- und Herbst-Tauchgänge geplant, schon fiel wieder der erste Schnee, der kürzeste Tag ist bereits vorbei, Weihnachten und Neujahr sind da. Ich hoffe, dass alle unsere Mitglieder auf ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr zurückblicken dürfen.

3 Meter Check

Autorin: *Franziska Erne*

Für mich selbst war das vergangene Jahr voller Abwechslung und interessanter Begegnungen und ich blicke freudig auf die vergangenen Tauchgänge und Events zurück, und hoffe, dass es mir möglichst viele Club-Mitglieder gleichtun. Das noch nicht lange zurückliegende Wochenende in Österreich hat mich sehr gefreut, konnten wir doch dieses Mal die andere Unterkunft vom Taucherhof, das Camp am Plansee testen. Und auf dem



Fondue-Schiff war ich dieses Jahr auch zum ersten Mal dabei, was sich definitiv gelohnt hat, es war ein gelungener Anlass aus meiner Sicht. Ja der Blick zurück zaubert mir immer wieder ein Lächeln ins Gesicht. Die Aktivitäten mit Gleichgesinnten und den Austausch mit anderen Tauchern, ob mit „Neulingen“ oder den „alten Hasen“, schätze ich sehr. Ich bin dankbar für die Zeit, welche ich im Mola und mit unseren Mitgliedern verbringen darf, sei sie für mich auch in diesem Jahr einfach wieder etwas zu rar gewesen. Nichts scheint mir schöner als eine solche Leidenschaft zu unserem Tauchsport teilen zu dürfen.

Und schon starten wir auch schon in den Jahresauftakt von 2025 mit einem neuen Programm. Ebenfalls zu Beginn des Jahres steht unsere nächste Generalversammlung auch wieder an. Am Freitag den 07. Februar 2025 treffen wir uns wie gewohnt im Rössli in Steinhausen. Die Einladung und weitere Informationen dazu folgen in einem weiteren Mail.

Ich wünsche allen MOLAnern und ihren Familien und Freunden entspannte und frohe Festtage, einen guten Start in ein neues Jahr voller Gesundheit und Freude, und selbstverständlich auch für 2025 allzeit „guet Luft“!

Viele liebe Grüsse

Franziska Erne

Rückblicke

Autor: Alain Stricher

Comersee Weekend 27. – 29. September 2024

Für das Comersee-Wochenende vom 27. bis 29. September gab es um 18:00 Uhr einen Apéro im Hotel Al Verde. Das Hotel liegt idyllisch inmitten von Bäumen – so idyllisch, dass es fast schon eine Schatzsuche war, es zu finden! Nicht allen gelang es auf Anhieb, den versteckten Eingang zu erspähen, aber um 21:00 Uhr war die Gruppe dann komplett. Nach einer netten Runde und viel Gelächter haben wir uns gegen 22:00 Uhr auf die Zimmer verzogen, um am nächsten Tag fit und bereit für neue Abenteuer zu sein.



Am Samstag sind wir gegen 09:00 Uhr in Richtung Loversbeach aufgebrochen – voll motiviert und bereit für das Abenteuer! Doch unsere Euphorie wurde schnell durch ein verschlossenes Tor gebremst. Kein Strand in Sicht, nur ein großes "Zutritt verwehrt". Also entschieden wir uns, zu einem anderen Tauchplatz zu fahren. Kaum dort angekommen, stellte sich heraus, dass Mike in der Zwischenzeit den Schlüssel zum Loversbeach organisiert hatte – natürlich erst, als wir schon den zweiten Platz erreicht hatten. Also machten wir kehrt und fuhren zurück, diesmal mit Schlüssel in der Tasche!



Um das Tor wieder abschließen zu können – wofür Mike bei der Schlüsselübergabe gebeten wurde – stellten wir leider fest, dass dies nur von außen möglich war. Aber Mike bewies echte Flexibilität! Ohne lange zu zögern, zeigte er seine Kletterkünste und schwang sich geschickt über das Tor, um es von aussen zu verriegeln. Problem gelöst, und wir konnten beruhigt weiterziehen!

Am Loversbeach angekommen, wo sich der Tauchplatz Moregallo befindet, wurden wir mit einer atemberaubenden Aussicht belohnt. Vor uns lag eine imposante Steilwand, die sich weit ins Wasser erstreckte und aus strahlend weissem Stein bestand. Auch unter der Wasseroberfläche setzte sich dieses beeindruckende Naturschauspiel fort – ein Paradies für Taucher und Naturliebhaber gleichermaßen.

Am Strand angekommen, haben wir von Ötel das Briefing für den Tauchplatz erhalten. Er konnte gar nicht aufhören, davon zu schwärmen, da es einer seiner absoluten Lieblingsplätze ist.

Also ab zum Auto, Ausrüstung angelegt, und los ging's! In Buddy-Teams sind wir ins Wasser gestiegen und haben die beeindruckende Steilwand sowie die versenkten Gegenstände erkundet, die dort zu entdecken sind. Ein echtes Highlight gleich zu Beginn.



Als alle wieder an der Oberfläche waren und ihre Ausrüstung in den Fahrzeugen verstaubt hatten, machten wir uns auf den Weg zu einem nahegelegenen Restaurant. Dort gab es erst einmal eine wohlverdiente, stärkende Mahlzeit. Während wir uns erholten, nutzten wir die Zeit, um unsere Logbücher zu füllen und darüber zu sprechen, wo der nächste Tauchgang am Nachmittag stattfinden sollte.

Wir standen vor der Qual der Wahl: Zwei Tauchplätze in der Nähe! Entweder die Steilwand „Nautilus“, die zwar auch schön war, aber nicht ganz so imposant wie die erste und erst unter Wasser so richtig zur Geltung kam, oder das flache Gebiet „Rapa Nui“, wo einige verlorene Schätze – oder sagen wir mal, versenkte Gegenstände – darauf warteten, entdeckt zu werden. Schliesslich entschlossen wir uns, uns in Buddyteams aufzuteilen und jeder wählte seinen Favoriten.

Am Tauchplatz „Rapa Nui“ hatte Franziska die geniale Idee, eine Boje zur Signalstation zu setzen, die sie mit Blei beschwert hatte. Sie dachte wohl, die Boje würde ein wenig „aufpassen“. Doch als sie später die Boje wieder einsammeln wollte, war sie wie vom Erdboden verschluckt!

Franziska und ihre Tauchpartnerin Claudia, jetzt im Trockenen, schlüpfen wieder in ihre Klamotten und machten sich auf die Suche am Ufer entlang. Nach einigem Suchen entdeckten sie die Boje, die sich bei einer Schwimmplattform versteckt hatte – vielleicht wollte sie auch mal Urlaub machen! Ohne zu zögern, sprang Claudia ins Wasser, um die scheue Boje zurückzuholen.

Nach dem Tauchgang liessen wir den Tag gemütlich ausklingen: Wir gönnten uns noch ein Getränk und gingen dann zurück ins Hotel. Am Abend sassen wir dort zusammen, assen und tranken, lachten und erzählten – bis auch die letzten Nachtschwärmer gegen Mitternacht in ihre Betten verschwanden.

Am nächsten Morgen, nach einem ausgiebigen Frühstück, machten wir uns auf den Weg zum letzten Tauchplatz des Wochenendes: „Juancito“. Dieser Spot beeindruckte mit einer imposanten Steilwand, die uns noch einmal die Schönheit des Comersees vor Augen führte.

Nach diesem letzten Tauchgang verabschiedeten wir uns und machten uns – jeder für sich und ein bisschen müde, aber glücklich – auf den Heimweg.



Rückblicke

Allgäuweekend 25. – 27. Oktober 2024

Unser lang ersehnter Tauchtrip ins Allgäu war trotz kleiner Hindernisse ein voller Erfolg! Obwohl die Gruppe durch Krankheit und ein paar Absagen etwas dezimiert wurde, fanden sich fünf wackere Taucherinnen und Taucher zusammen, um das Abenteuer zu erleben.

Am Freitag ging es für die Frühreisenden zuerst zum Blindsee, der mit seiner idyllischen Lage und überraschend guten Sicht ein toller Einstieg in das Wochenende war. Danach bezogen wir unsere gemütlichen Hütten im Planseecamp, die uns mit ihrem Komfort sofort begeisterten. Dank unseres grossartigen Hosts war sowohl für Luftnachfüllung als auch für einen Trockenraum bestens gesorgt – ein Luxus, den wir sehr zu schätzen wussten!

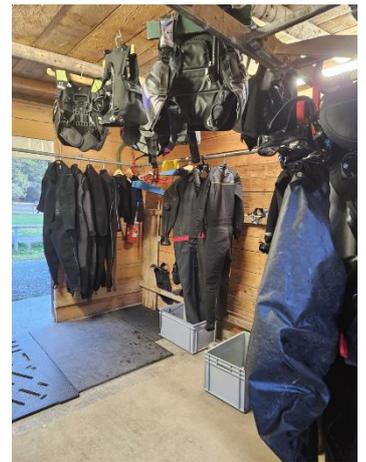


Der Plansee und seine Umgebung boten uns wunderbare Möglichkeiten, die Unterwasserwelt zu erkunden, auch wenn die Sicht aufgrund der warmen Temperaturen etwas eingeschränkt war. Über Wasser entschädigte uns das gigantische Wetter mit strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen, die die Herbststimmung perfekt machten.



Eine besondere Herausforderung stellten die privaten Seen (Urisee und Frauensee) dar, die Tauchlizenzen verlangten. Diese mussten wir auf ziemlich abenteuerlichen Wegen organisieren – ein echtes Erlebnis für sich!

Für kulinarische Genüsse sorgten wir zum Grossteil selbst. Am Samstag erwischte uns der österreichische Nationalfeiertag, was bedeutete, dass fast alles geschlossen war. Doch mit unserer pragmatischen Selbstverpflegung – und einem Grillabend, der in bester Stimmung verlief – blieben wir nicht hungrig. Ausserdem entdeckten wir ein gutes Restaurant mit lokalen Spezialitäten, das auch nach Saisonende noch geöffnet hatten.



Insgesamt war das Wochenende ein toller Mix aus Tauchen, Natur, Geselligkeit und Improvisation. Es war ein perfekter Beweis dafür, dass sich Flexibilität und Abenteuerlust immer auszahlen!

Vielen Dank an alle, die dabei waren und dieses Wochenende zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben!



Rückblicke

Fondue Chinoise-Schiffahrt 06. Dezember 2024

Am Freitagabend trafen sich, Franziska, Claudia, Susan, Anita, Severin, Mike, Ingo und ich, pünktlich um 19.00 Uhr in Zug. Eine Rundfahrt mit der MS Zug auf dem Zugersee war angesagt.

Auf dem Seeufer wurden wir von einer sehr motivierten und freundlichen Crew empfangen, die uns zu einer gemütlichen Runde auf dem komfortablen Schiff führten und uns als erstes mit leckeren Getränken versorgten.



Nach dem Ablegen der MS Zug, in angemessenem Abstand zum Seeufer, umgeben von Lichtern der an den See grenzenden Liegenschaften mit ihren tollen Weihnachtsbeleuchtungen, wurden die Vorspeisen nach Wahl und anschliessendem Hauptgang ein „Fondue Chinoise“ serviert. In gemütlicher Runde mit Gesprächen

über das Tauchen und die Fotografie genossen wir das leckere Fondue mit seinen selbst gewählten köstlichen Beilagen die aus Reis, Pommes und Gemüse bestanden.

Pünktlich nach 2 ½ Stündiger Rundfahrt, legte das Schiff wieder im Hafen Zug an. Vor dem verlassen des Schiffes hatten wir noch genügend Zeit ein gutes Dessert nach Wahl zu geniessen und uns danach gemütlich zu verabschieden.

Herzlichen Dank an Mike für den supertoll organisierten Anlass und auch an den TC - Mola für die grosszügige Kostenbeteiligung.

Es hat riesigen Spass gemacht, das Wetter war ideal dafür und es schreit nach einer jährlichen Wiederholung eines solchen Anlasses, so ganz ohne Tauchen auf unserem wunderschönen Zugersee.

Mitteilung

Autor: *Mike Pumm*

Sperrung Tauchplatz Strick Aufgehoben

Liebe Molaner

Wie jedes Jahr wurden zur Schonung der Röteln der Tauchplatz Strick vom 14.10 bis 15.12 geschlossen und die Treppenstufe abgebaut. Die Sperrung ist nun wieder aufgehoben und der Tauchplatz wieder betauchbar. Wir danken allen, die sich an das Tauchverbot gehalten haben!

Ausblicke

Autor: *Ingo Rogolla*

Weihnachtstauchgang 26. Dezember 2024

Um all eure neusten Tauchgoodies, die unter dem Baum lagen auch gleich ausprobieren zu können gibt es auch dieses Jahr den klassischen Weihnachtstauchgang. Ingo freut sich mit euch abzutauchen.

Ausblicke

Autor: *Anita Meier*

Neujahrestauchgang 02. Januar 2025

Liebe Ausblick:

Alle Jahre wieder...

Weit, weit ist's weg und plötzlich ist's doch da...

Möchten wir mit auch Abtauchen und aufs Jahr 2025 Anstossen

am 2. Januar 2025 um 10Uhr im Baumgärtli

ich freu mich auf euch

Blubbergrüsse Anita

Ausblicke

Autor: *Mola Vorstand*

Generalversammlung 07. Februar 2025

Die Generalversammlung des Tauchclub Mola wird am 07. Februar 2025 stattfinden. Es folgt eine separate Einladung.

Tauchclub Mola

6300 Zug

www.mola.ch

